



## Personenkomitee:

### Nein zur Revision des Spitalgesetzes – 11. März 2012

Gründungsmitglieder:

Daniel Münger, Präsident GBBL / Landrat; Martin Kaiser, Vize-Präsident vpod region basel;  
Andreas Giger-Schmid, Gewerkschaftssekretär Unia / Landrat; Pia Fankhauser, Landrätin;  
Eva Chappuis, Gemeinderätin.

---

### Gesundheit ist nicht handelbar!

Die Gesundheitsvorsorge gehört zu den staatlichen Kernaufgaben. Spitalleistungen betreffen Grundbedürfnisse, sichern Grundrechte und dürfen niemanden benachteiligen und können deswegen nicht über einen Marktpreis gesteuert werden.

Auch wenn die Baselbieter Regierung und die Mehrheit des Parlaments der Bevölkerung weiss machen will, dass die Einführung der Fallkostenpauschale zwingend die Spitalauslagerung nach sich zieht, ist das schlicht nicht die Wahrheit. Die heute im Baselbieter bestehenden Spitäler haben mit einem Globalbudget bereits grossen Handlungsspielraum. Mit einem eigenen Rechnungskreis könnte dieser noch erweitert werden. Eine Auslagerung braucht es nicht. Sie bedeutet, dass der Verwaltungsrat und dessen CEO sich nur noch auf die Gewinnmaximierung konzentrieren. Allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ist klar, wo am einfachsten Geld einzusparen ist – auf dem Buckel des Personals. So werden zukünftig Entlassungen mit finanziellen Problemen begründet. Oder Bereiche wie Reinigung, technische Arbeiten, Labor, Physiotherapie usw. werden teilprivatisiert. Das zieht dann unweigerlich schlechtere Arbeitsbedingungen nach sich.

Unter der Auslagerung würde aber nicht nur das Personal leiden, sondern auch die Patientinnen und Patienten. Qualität in den Spitälern und kompetente Pflege und Betreuung ist nur durch genügend Personal und gute Anstellungsbedingungen gewährleistet.

---

#### *Komiteebeitritt:*

Weil ich will, dass der Kanton seinen Verfassungsauftrag wahrnimmt und die Gesundheitsversorgung für alle sichergestellt und das Personal nicht noch mehr unter Druck gerät, trete ich dem Personenkomitee „Nein zur Revision des Spitalgesetzes“ bei.

Vorname	Name
Strasse	PLZ Ort
Funktion	
Telefon	e-mail

Zur Unterstützung der Kampagne überweise ich auf das PC Konto 40-4850-9 (Vermerk: Spitalauslagerung) des GBBL in 4410 Liestal folgenden Beitrag: CHF.....

Mein Name darf in Inseraten, auf Homepages und Facebook im Zusammenhang mit der Abstimmung vom 11. März 2012 veröffentlicht werden.

Datum:

Unterschrift: